

Peter Stamm „Agnes“

Untersuchungen zum Lebensgefühl und den Lebensfragen der Protagonisten:

1. Symmetrie und Asymmetrie (Kap. 8): Sind wir alle anders oder im Kern ähnlich? Sind Mann und Frau, er und sie, inkompatibel? Charakterisieren Sie die Protagonisten Ich-Erzähler und Agnes, zunächst jeden für sich, mit Verweis auf entsprechende Textstellen.
2. Die Schwierigkeit eine Entscheidung zu treffen: Individuelle Freiheit oder Bindung und Gemeinsamkeit, wie stellt sich diese Problematik im Roman dar (Kap. 24, auch Kapitel 7 ist hier von Interesse).
3. Glück und Unglück der Single-Existenz: Untersuchen Sie die Lebensumstände der beiden Protagonisten. Ausgangspunkt: „Ich kannte kaum jemanden in der Stadt. Niemanden, um genau zu sein“ (S. 15). „Ich bin kein sehr sozialer Mensch“ (S. 20).
4. Agnes' Sinnsuche: Wozu sind wir auf der Welt? Was bleibt von uns? Gehen Sie dieser Fragestellung nach: Wo taucht sie in welcher Situation auf und wie stellt sich der Ich-Erzähler dazu?
5. Sollen wir den Anderen nach unserer Vorstellung formen? Können wir ohne ein selbst gefertigtes Bild des Anderen auskommen? Ausgangspunkt: „In meinem Kopf war unsere Beziehung viel weiter gediehen als in Wirklichkeit.“ (S. 17, siehe auch S. 49/50 oder Kap. 7)
6. Die Geschichte in der Geschichte: Welche Bedeutung hat sie einerseits für Agnes und andererseits für den Ich-Erzähler. Was bewirkt sie?

Erarbeiten Sie - allein oder im Team - zu Ihrem Thema einen Kurzvortrag!

- ▶ *Überlegen Sie einen motivierenden/überraschenden Einstieg,*
- ▶ *stellen Sie Ihre Ergebnisse übersichtlich dar (Visualisierung),*
- ▶ *fassen Sie die wesentlichen Ergebnisse zusammen,*
- ▶ *äußern Sie auch einen persönlichen Eindruck vom Fühlen und Handeln der Protagonisten*
- ▶ *und schließen sie mit einem deutlichen Schlussignal ab.*